

Nur acht Einsätze für die Rösberger Feuerwehr

RETTUNGSWESEN Bei der Hauptversammlung standen Ehrungen, Beförderungen und Neuwahlen auf der Tagesordnung

BORNHEIM-RÖSBERG. „Wir sind immer froh, wenn es nicht brennt“, sagte der Löschgruppenführer der Rösberger Freiwilligen Feuerwehr, Brandinspektor Rolf Driller. Im vergangenen Jahr brauchten die 31 aktiven Mitglieder der Rösberger Löschgruppe nur acht Mal zu Einsätzen auszurücken. Und da auch die Stärke der Jugendabteilung mit zehn Mitgliedern befriedigend ist, zog Driller auf der Jahreshauptversammlung am Samstag im Feuerwehrgerätehaus eine positive Bilanz.

Auf der Tagesordnung der Vollversammlung stand auch die Neuwahl des Vorstandes. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem beförderte der Bornheimer Stadtbrandinspektor Hans Georg Gennrich Frank Gierlich zum Hauptfeuerwehrmann und ehrte mehrere Feuerwehrleute für ihren langjährigen Dienst in der Wehr. Die

Hauptfeuerwehrmänner Heinrich Lang und Helmut Lang sowie Heinz Josef Nargau und der stellvertretende Löschgruppenführer Unterbrandmeister Robert Cader erhielten für ihren 25-jährigen Dienst das silberne Feuerwehrabzeichen. Der Hauptfeuerwehrmann Reiner Schmitz, der auch zweiter Kassierer ist, wurde für 35 Jahre aktive Arbeit in der Feuerwehr mit dem goldenen Feuerwehrabzeichen ausgezeichnet. Für 50 Jahre Mitgliedschaft ehrten Gennrich und Driller die Oberfeuerwehrmännern Lukas Cader und Peter Lang. „Sie haben als Vorstandsmitglieder die Löschgruppe mitgestaltet“, dankte Driller für ihre Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr. Sie erhielten ein Zinnrelief mit Feuerwehrfahrzeugen der vergangenen 100 Jahre. Der Rösberger Ortsvorsteher Kurt Odenthal dankte den Feuerwehrleuten für ihre Einsatzbereitschaft. khs



Ehrungen und Beförderungen standen bei der Hauptversammlung der Rösberger Feuerwehr-Löschgruppe an. FOTO: VOLKER LANNERT